



KONFERENZ THÜRINGER STUDIERENDENSCHAFTEN

C/O STUDIERENDENRAT DER FRIEDRICH-SCHILLER  
UNIVERSITÄT JENA

CARL-ZEISS-STR. 3

07743 JENA

SPRECHER@KTS-THUERINGEN.DE

## Stellungnahme der Konferenz Thüringer Studierendenschaften zur geplanten Abschaffung der Studierendenschaften in Sachsen-Anhalt

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften erklärt sich solidarisch mit der Studierendensrätekonzferenz Sachsen-Anhalt (SRK) sowie den Studierendensvertretungen in Sachsen-Anhalt und lehnt die Bestrebungen zur Abschaffung der verfassten Studierendenschaften entschieden ab.

Mit dem Gesetzentwurf der AfD-Fraktion zur Änderung des Hochschulgesetzes in Sachsen-Anhalt (Drucksache 8/6838) sollen die verfassten Studierendenschaften abgeschafft und damit demokratische Mitbestimmung an Hochschulen massiv eingeschränkt werden. Konkret soll § 65 des Hochschulgesetzes Sachsen-Anhalt aufgehoben werden, wodurch die rechtliche Grundlage der Studierendenschaften entfallen würde.

Bereits 2023 gab es ähnliche politische Vorstöße in Thüringen. Schon damals haben wir deutlich gemacht: Die Arbeit der Studierendenschaften ist nicht ersetzbar. ([https://www.kts-](https://www.kts-thueringen.de/stellungnahme-der-kts-zur-drucksache-7-6470-gesetzentwurf-der-fraktion-der-afd/)

[thueringen.de/stellungnahme-der-kts-zur-drucksache-7-6470-gesetzentwurf-der-fraktion-der-afd/](https://www.kts-thueringen.de/stellungnahme-der-kts-zur-drucksache-7-6470-gesetzentwurf-der-fraktion-der-afd/))

Die aktuellen Entwicklungen in Sachsen-Anhalt betreffen daher nicht nur ein einzelnes Bundesland. Der Versuch, studentische Selbstverwaltung und demokratisch legitimierte Interessenvertretungen abzubauen, hätte Signalwirkung weit über Landesgrenzen hinaus und gefährdet demokratische Hochschulstrukturen insgesamt.

Die verfassten Studierendenschaften sind demokratisch legitimierte Vertretungen aller Studierenden einer Hochschule. Sie vertreten studentische Interessen gegenüber Hochschulen, Politik und Gesellschaft und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum demokratischen Hochschulleben.

Studierendenvertretungen organisieren Beratungsangebote, unterstützen Studierende in sozialen und finanziellen Fragen, schaffen Räume für Vernetzung und Mitgestaltung und verhandeln Angebote wie Semestertickets oder Kulturkooperationen. Gleichzeitig bringen sie die studentische Perspektive in Hochschulgremien, Akkreditierungsverfahren und gesellschaftliche Debatten ein.

Die Bedeutung dieser Strukturen zeigt sich auch in § 65 Abs. 1 des Hochschulgesetzes Sachsen-Anhalt. Dort werden unter anderem die Förderung der politischen Bildung, die Vertretung studentischer Belange, die Unterstützung sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Interessen, die Förderung internationaler Studierendenbeziehungen sowie die Mitwirkung an gesellschaftlichen und hochschulpolitischen Fragestellungen als Aufgaben der Studierendenschaften definiert.

Die geplante Abschaffung dieser demokratisch gewählten Strukturen stellt einen Angriff auf studentische Selbstverwaltung und demokratische Teilhabe dar. Studierende würden ihre unabhängige und institutionalisierte Interessenvertretung verlieren. Hochschulen brauchen jedoch Mitbestimmung, Beteiligung und den offenen Austausch unterschiedlicher Perspektiven.

Die Arbeit der Studierendenschaften lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Studierender. Sie übernehmen Verantwortung, vertreten die Interessen ihrer Kommiliton\*innen und gestalten Hochschulen aktiv mit. Dadurch wird demokratische Beteiligung nicht nur gefordert, sondern konkret gelebt.

Wir solidarisieren uns ausdrücklich mit der Studierendenrätekonferenz Sachsen-Anhalt (SRK) und unterstützen ihren Protest gegen die geplanten Angriffe auf demokratische Hochschulstrukturen.

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften ruft alle Studierendenvertretungen, Hochschulgremien, demokratischen Organisationen sowie Studierenden in Thüringen dazu auf, sich solidarisch mit den Studierenden in Sachsen-Anhalt zu zeigen und sich öffentlich gegen den Abbau studentischer Mitbestimmung zu positionieren.

Wir rufen zudem zur Unterstützung der von der SRK Sachsen-Anhalt organisierten Kundgebung und Demonstration am 23.05.2026 um 14:00 Uhr am Hauptbahnhof Magdeburg auf.

Für demokratische Hochschulen.  
Für studentische Mitbestimmung.  
Für starke Studierendenvertretungen.



Konferenz Thüringer Studierendenschaften

Jena, den 21.05.2026